

Kompetenzen **ermitteln**

Beispielaufgaben
Deutsch Leseverstehen



Kurzgeschichte von Marlene Röder: Indigo

- „Du, Maria...“
- „Nenn' mich nicht immer so. Maria klingt grau und gewöhnlich und fast wie tot. Findest du, dass ich so bin? Grau und gewöhnlich und fast tot?“
- „Nein!“
- 5 „Siehste. Kannst mich Indigo nennen.“
- „Indigo – was ist denn das für 'n Name?“
- „Das ist kein Name. Das ist meine Lieblingsfarbe.“
- „Ah. Und was für eine Farbe soll das sein?“
- 10 „Blau. So wie der Himmel, wenn es langsam dunkel wird. Dieser schmale Streifen, in dem sich Tag und Nacht vermischen. Traumstunde, sagt meine Mutter. Indigo eben.“
- „Okay, dann eben Indigo.“
- „Ich finde es bescheuert, dass andere deinen Namen bestimmen. Jeder sollte sich seinen Namen selbst aussuchen dürfen.“
- „Hmm. Hab ich noch nie drüber nachgedacht.“
- 15 „Wie würdest du heißen?“
- „Verrat ich nicht.“
- „Oh, bitte!“
- „Nee, lass mal.“
- Alle nennen mich Johnny, meine Freunde, sogar meine Familie. Johnny Walker,
- 20 Johnny Depp, Johnny Cash. Coole Typen heißen nun mal Johnny. Ich musste mich nie besonders anstrengen, um zu den coolen Typen zu gehören. Alle denken, Skaten wäre mein Leben. Aber wenn ich mich dabei so oft auf die Fresse legen würde wie meine Kumpels, hätte ich es vielleicht längst aufgegeben. So habe ich es eigentlich immer gemacht, wenn mir was zu stressig wurde. Auch mit den Mädchen.
- 25 Aber dann kam Indigo.
- „Van Gogh ist Gott“, sagt Indigo und bleibt vor einem ziemlich kleinen ziemlich bunten Bild stehen. Ich habe keine Ahnung von van Gogh und überlege, ob das dieser Kerl war, der sich ein Ohr abgeschnitten hat. Da stößt Indigo einen Begeisterungsschrei aus und zerrt mich am Handgelenk quer durch den Ausstellungsraum.
- 30 Die anderen Besucher gucken zu uns rüber. Sie unterhalten sich in gedämpftem Ton, als wären sie hier auf van Goghs Beerdigung. Der Mann, der die Raumaufsicht macht, legt vorwurfsvoll einen Finger auf die Lippen.
- Indigo bemerkt es nicht. Sie steht inzwischen vor einem großen, zweifarbigen Bild und hat die Arme ausgebreitet, als wollte sie es umarmen ... oder sich hineinstürzen.
- 35 „Rothko ist so geil!“, ruft Indigo. Ich habe den Namen noch nie gehört, aber das sollte ich wohl lieber für mich behalten. Stattdessen versuche ich unauffällig, das Schildchen zu Rothkos Biografie zu überfliegen, das neben dem Bild hängt.
- 1903 in Dwinsk (Russland) unter dem Namen Marcus Rothkowitz geboren... 1913 wanderte die Familie in die USA aus ... dort änderte er seinen Namen in Mark Rothko.
- 40 „Rothko muss über die Leinwände geflogen sein, mit Farbe an den Flügeln. Oh, wie ich ihn beneide!“, sagt Indigo mit Inbrunst und starrt mit brennenden Augen das Bild an.
- Nach Depressionen am 25.02.1970 Tod durch Selbstmord.
- „Na ja, so toll ist das Bild nun auch wieder nicht“, murmele ich. „Machst du Witze?! Guck doch, die Farben! Das Rot und das Gelb, die haben Sex miteinander. Das musst
- 45 du doch sehen!“
- Ich möchte viel lieber sie ansehen als dieses blöde Bild.
- „Hab doch keine Ahnung von so was“, murmele ich. Das Einzige, womit ich mich richtig auskenne, ist Skaten.
- „Du brauchst keine Ahnung zu haben“, entgegnet Indigo. „Du musst nur da stehen und
- 50 das Bild was mit dir machen lassen. Pass auf, ich zeig's dir. Geh mal ein Stück zurück.“

Zögernd mache ich ein paar Schritte rückwärts, während Indigo neben dem Rothko-Bild stehen bleibt. „Noch weiter!“, dirigiert sie mich mit ungeduldig wedelnden Händen. „Stopp, so ist gut. Und, spürst du was?“

55 Ich stehe auf dem Parkett in der Mitte eines riesigen, weißen Raumes und zucke die Schultern.

„Immer noch nicht?“
Die Bilder starren mich an.

60 „Du musst zulassen, dass die Kunst dich einfach umwirft!“ Und mit diesen Worten rennt Indigo los, direkt auf mich zu. Ich stehe da und denke, das meint sie nicht ernst, gleich bremsst sie ab. Aber dann fliegt sie auf mich zu und ich kapiere, dass Indigo ans Bremsen noch nie einen Gedanken verschwendet hat. Unsere Körper prallen aufeinander. Obwohl sie so zierlich ist, wirft die Wucht des Aufpralls mich fast um. Doch ich schaffe es irgendwie, sie aufzufangen. Indigo schlingt die Beine um meine

65 Hüften und die Arme um meinen Hals und lacht laut und wild. Mein Herz hämmert vor Schreck, aber ich muss mitlachen. Wir lachen, während ich sie herumwirbele, ihre Haare fliegen und alle Leute starren uns an.

„Das ist ja eine Verrückte!“, sagt jemand laut.

Aber das ist mir egal. Van Gogh und Rothko sind mir auch egal, denn die sind tot und ich bin hier mit diesem großartigen Mädchen und spüre, wie sein Körper sich an

70 meinen schmiegt, weich und wunderbar fest zugleich. Seine Lippen an meinem Ohr, als es flüstert: „Lass uns zu mir gehen.“

Da habe ich plötzlich dieses Bild im Kopf, wie wir uns glitschig vor Farbe lieben. Ich stelle mir vor, wie sich unsere Farben zu einer neuen vermischen, einer, die die Welt

75 noch nie gesehen hat.

Aber da kommt der Mann von der Raumaufsicht mit forschenden Schritten auf uns zu, das Gesicht rot vor ordnungsgemäßer Empörung. Indigo rutscht aus meiner Umarmung, sie greift nach meiner Hand und dann rennen wir.

80 „Warum sind deine neuen Bilder alle so dunkel?“, frage ich.

Indigo zuckt die Schultern. „Die werden so, wenn ich anfangen zu malen, die werden einfach so.“

Sie sitzt in einer Ecke und starrt das halb fertige Bild auf der Staffelei an. Reibt sich über den Unterarm. Ich setze mich neben sie und wir schauen das Bild gemeinsam an,

85 während es langsam dämmrig wird und die Schatten wandern.

„Traumstunde“, sage ich. „Wollen wir rausgehen und gucken?“

Sie zuckt wieder die Schultern. Ihr linker Ärmel ist ein wenig hochgerutscht und ich spüre den Schreck wie einen plötzlichen roten Strich quer durch mich durch.

„Was hast du da?!“ Ich schreie sie beinahe an. Schiebe den Ärmel ihres

90 Rollkragenpullovers ganz hoch. Auf ihrem linken Unterarm sind mehrere lange Schnitte, manche verschorft, andere frisch.

„Was soll das?!“ Ich springe auf, laufe ein paar Schritte. Kann sie nicht angucken. Gucke aus dem Fenster. „Warum machst du das? Willst du dich umbringen oder was?“

„Quatsch!“

95 Einen Moment klingt ihre Stimme wie früher.

„Es ist nur, dass ich mich in letzter Zeit so grau fühle. Deswegen mach ich das. Um nachzuschauen, ob da noch Farbe in mir drin ist.“

Ich drehe mich um und sehe sie an, wie sie da so sitzt, die bunt gefärbten Haarsträhnen glanzlos, die Haut blass und sogar die Augen irgendwie blass, dass es

100 richtig wehtut, sie anzugucken.

„Das beruhigt mich irgendwie, die Farbe. Weil manchmal“, flüstert sie und ihre blassen Augen füllen sich mit Tränen, „manchmal fühle ich mich gar nicht wie Indigo. Weiß nicht, ob ich's je gewesen bin. Kann mich kaum mehr dran erinnern.“

Ich weiß nicht, was ich tun soll. Am liebsten würde ich schreien oder mit dem Spachtel

105 den verdammten dunklen Bildern die Bäuche aufschlitzen oder vielleicht eine Explosion machen mit ganz viel spritzendem Rot.

Doch dann hab ich eine Idee. Ich krame zwischen den Acryltuben und als ich finde, was ich gesucht habe, quetsche ich etwas Farbe auf eine Palette. Dann nehme ich einen Pinsel und setze mich neben sie. Nehme ihren blassen, aber heilen rechten Arm, bette ihn in meinen Schoß.

110 Dann fang ich an zu malen, Kreise und Zacken und krakelige Blumen in Indigoblau.
„Weißt du noch, als du mir das mit den Namen erklärt hast?“, frage ich sie.
Sie zuckt die Schultern, während sie auf ihren blauen Arm guckt wie auf ein abgetrenntes Körperteil, das vom Oberarm her langsam wieder anwächst.

115 „Willst du meinen Namen immer noch wissen?“
Sie nickt fast unmerklich.
Also streiche ich ihr das Haar zurück und flüstere ihn ihr ins Ohr.

Aus: Röder, Marlene: Melvin, mein Hund und die russischen Gurken, Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 2011, S. 37-42.

1 Kreuze an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

Indigo ...	richtig	falsch
1 heißt eigentlich Maria.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 studiert Kunst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 will sich umbringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 sucht sich selbst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 malt selbst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 will in der Öffentlichkeit nicht auffallen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 will über sich selbst bestimmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3 Indigo ist auf der Suche nach ihrem wahren Ich, ihrer Identität.
Belege diese Behauptung mit zwei Textstellen.

1  _____

2  _____

4 Aus welchem Grund fügt Indigo sich selbst Verletzungen zu?

Sie will herausfinden, ob sie...

- A tatsächlich blutet.
- B noch farbig malen kann.
- C für Johnny interessant ist.
- D zu starken Gefühlen fähig ist.

2 Lies dir die Sprechblasen von den zwei Schülerinnen Jana und Hanna durch.



Womit könnten Jana und Hanna ihre Auffassung begründen? Formuliere für beide Seiten je zwei Argumente, die sich auf den Text stützen.

Jana:

1 

2 

Hanna:

3 

4 

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Indigo mag ihren richtigen Namen Maria nicht, weil...

- A er so langweilig ist.
- B er so christlich ist.
- C Johnny den Namen nicht mag.
- D ihre Mutter den Namen Indigo schöner findet.

- 6 Welchen Grund nennt Maria dafür, dass sie sich ausgerechnet den Namen „Indigo“ ausgesucht hat?



- 7 Kreuze an, welche der folgenden Aussagen richtig ist.

Johnny verrät Indigo seinen Wunschnamen, weil er ...

- A Nähe zu ihr herstellen möchte.
- B sich wichtig machen will.
- C einen besseren Namen haben will als sie.
- D sich jetzt auch für Kunst interessiert.

- 8 Was ist in Z. 115 mit folgender Frage gemeint?

„Willst du meinen Namen immer noch wissen?“

- A Indigo will herausfinden, ob Johnny sich wirklich für sie interessiert.
- B Johnny will Indigo mitteilen, welchen anderen Namen er sich geben würde.
- C Indigo will sich einen neuen Namen geben, der noch besser zu ihr passt.
- D Johnny will Indigo mitteilen, wie er von den anderen genannt wird.

9 Nachdem Johnny sieht, dass Indigo sich verletzt, wechseln seine Reaktionen. Bringe diese in die richtige Reihenfolge.

A _____ Handeln

B _____ Ratlosigkeit

C _____ Sorge

D _____ Schmerz

E **1** _____ Erschrecken

10 Welche Aussage lässt sich anhand des Textes belegen? Kreuze an.

Bevor er Indigo kennenlernte, hatte Johnny ...

A sich für Mädchen nicht interessiert.

B sich schon einmal mit einem Mädchen in Farbe gewälzt.

C anstrengende Beziehungen schnell wieder aufgegeben.

D sich nur fürs Skaten interessiert.

11 Was könnte Johnny damit bezwecken, dass er Indigos Arm anmalt?

Er will...

A Indigo zeigen, dass er sie nicht grau findet.

B Indigos Schnitte und Narben übermalen.

C jetzt selbst Künstler werden.

D dafür sorgen, dass man Indigos Namen an der Farbe erkennt.

12 Kreuze an.

Johnny sieht Indigos Arm und fühlt „den Schreck wie einen plötzlichen roten Strich durch“ (Z. 88) sich selbst.

Wie lässt sich dieser Vergleich deuten?

	richtig	falsch
1 Die Stärke von Johnnys Entsetzen wird verdeutlicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Johnny will einen Schlussstrich unter die Beziehung zu Indigo setzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Der Ausdruck „roter Strich“ entspricht Indigos Verletzungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Der Vergleich passt zum Thema Kunst und Malerei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Johnny fühlt sich wie ausgelöscht und durchgestrichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13 Kreuze an, welche Deutung des folgenden Satzes zutrifft.

„Du musst zulassen, dass die Kunst dich einfach umwirft!“ (Z. 59)

Johnny soll...

- A sich die Bilder im Liegen ansehen.
- B sich von den Bildern begeistern lassen.
- C beim Betrachten einige Schritte zurückgehen.
- D Indigo auffangen.

14 Kreuze an, welche Deutungen des folgenden Satzes passen, wenn man berücksichtigt, was Indigo gleich danach tut.

„Du musst zulassen, dass die Kunst dich einfach umwirft!“ (Z. 59)

passt passt nicht

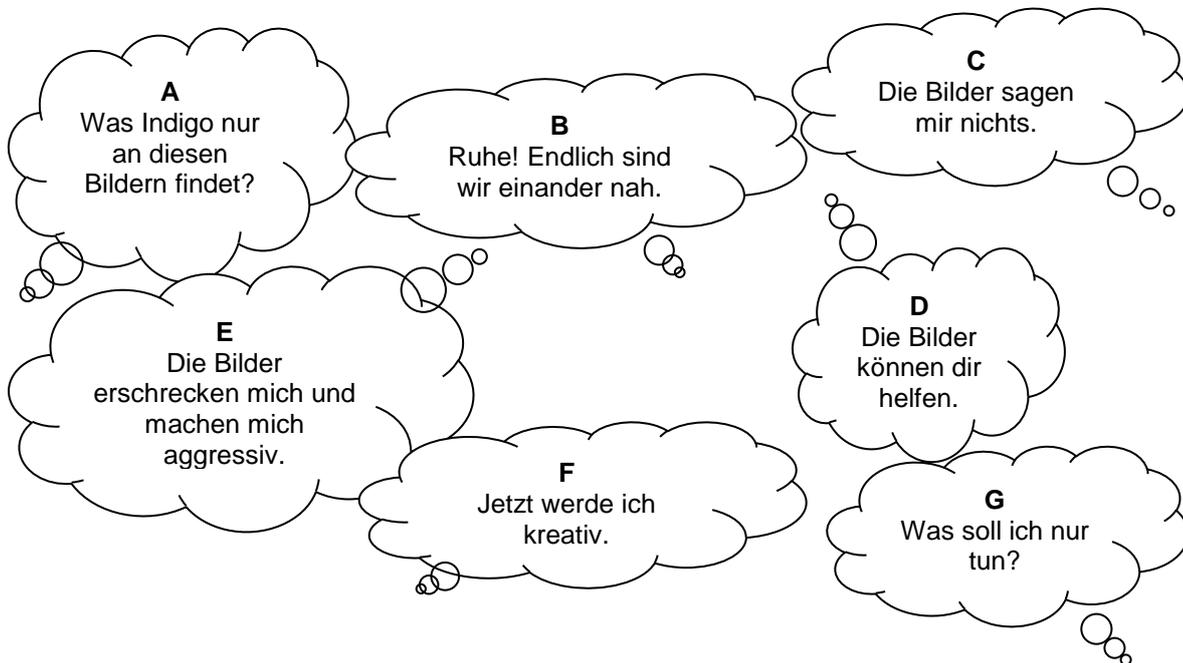
- | | | | |
|---|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 | Indigo will, dass Johnny sich die Bilder im Liegen anschaut, weil sie dann besser wirken. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 | Indigo will Johnny verdeutlichen, wie intensiv Kunst auf einen Menschen wirken kann. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 | Indigo äußert diesen Satz, um die anderen Museumsbesucher zu provozieren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 | Die Autorin spielt mit der doppelten Bedeutung des Wortes „umwerfen“. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

15 Die Farbe Rot hat in der Geschichte unterschiedliche Bedeutungen. Ordne die Textstellen den verschiedenen Bedeutungen zu. Zwei Kästchen bleiben leer!

44, 77, 88, 106

	Rot ist eine Farbe...	Zeile
A	der Leidenschaft.	44
B	der Verärgerung.	
C	des Blutes.	
D	des Erschreckens.	
E	der Zerstörung.	
F	der Traumstunde.	

- 16 Johnnys Einstellung zur Malerei und zum Umgang mit Farben verändert sich im Laufe der Erzählung. Was könnte Johnny an den folgenden Textstellen über Malerei denken und fühlen? Ordne alle Buchstaben der Denkblasen den Textstellen zu.



Textstellen	Johnnys Auseinandersetzung mit der Malerei
<p>„Ich stehe auf dem Parkett in der Mitte eines riesigen, weißen Raumes und zucke die Schultern. ‚Immer noch nicht?‘ Die Bilder starren mich an.“ (Z. 55-58)</p>	
<p>„Am liebsten würde ich schreien oder mit dem Spachtel den verdammt dunklen Bildern die Bäuche aufschlitzen oder vielleicht eine Explosion machen mit ganz viel spritzendem Rot.“ (Z. 104-106)</p>	
<p>„Dann nehme ich einen Pinsel und setze mich neben sie. Nehme ihren blassen, aber heilen rechten Arm, bette ihn in meinen Schoß. Dann fang ich an zu malen, Kreise und Zacken und krakelige Blumen in Indigoblau.“ (Z. 108-111)</p>	

17 Die Menschen in der Kunstaussstellung ...

- A sind alle Kunstliebhaber.
- B besuchen die Ausstellung am 25.2.1970.
- C finden Indigos Benehmen unpassend.
- D ignorieren Indigo.

18 Kreuze an.

Welche Gemeinsamkeiten von Vincent van Gogh und Mark Rothko werden im Text erwähnt?

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Sie waren Maler. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Sie haben sich umgebracht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Sie waren Russen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Indigo verehrt beide. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Johnny hat von beiden schon etwas gehört. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- 19 Ordne zu: Welche Überschrift passt zu welchem Textabschnitt? Trage den Buchstaben der Überschrift rechts in das Kästchen des passenden Textabschnitts ein. Eine Überschrift bleibt übrig.

Überschrift	
A	Bewunderte Künstler
B	Acryl auf der Haut
C	Ein Name wie eine Farbe
D	Begehren spüren
E	Ein lässiger Kerl
F	Die Entdeckung

Textabschnitt	Buchstabe
Z. 1-18	
Z. 19-25	
Z. 35-42	
Z. 69-78	
Z. 80-105	

- 20 Kreuze an.
Zentrale Themen der Erzählung sind ...

	richtig	falsch
1 Kunst und Farben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 berühmte Künstler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Suche nach der Identität.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Johnnys Skatekünste.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 ein Museumsbesuch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Freundschaft, Liebe und Vertrauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 21 In welcher Zeile wird zum ersten Mal deutlich, dass es sich um einen Ich-Erzähler handelt?



Lösungen

1

Richtige Lösung	Richtig: 1, 4, 5, 7 Falsch: 2, 3, 6
-----------------	--

2

Richtige Lösung	<ul style="list-style-type: none">• Z. 1-11 (Namenssuche bzw. -änderung verweist auf das Identitätsproblem)• Z. 80-81 (ihre Bilder, Begründung der dunklen Farbe)• „Indigo zuckt die Schultern. ‚Die werden so, wenn ich anfangen zu malen, die werden einfach so.‘“• Z. 96-97: Gefühl der Leere• „Es ist nur, dass ich mich in letzter Zeit so grau fühle. Deswegen mach ich das. Um nachzuschauen, ob da noch Farbe in mir drin ist.“• Z. 101ff: „Das beruhigt mich irgendwie, die Farbe. Weil manchmal‘, flüstert sie und ihre blassen Augen füllen sich mit Tränen, ‚manchmal fühle ich mich gar nicht wie Indigo. Weiß nicht, ob ich’s je gewesen bin. Kann mich kaum mehr dran erinnern.‘“
-----------------	---

3

Richtige Lösung	D
-----------------	---

4

Richtige Lösung	Selbstsicherheit: <ul style="list-style-type: none">• ihr Auftreten in der Ausstellung: lässt sich nicht beirren; äußert einen Begeisterungsschrei (lautes Auftreten)• geht auf Johnny zu, auch körperlich (Annäherung, z. B. beim Anspringen, Umwerfen)• spricht offen Sexualität an (Rothkos Bild) Unsicherheit: <ul style="list-style-type: none">• Selbstverletzungen• Traurigkeit, Depressionen• Identitätsprobleme (drücken sich im Namen aus)• glanzlose Haare, blasse Haut und blasse Augen (Z. 99)• Z. 100-102: fühlt sich nicht wie Indigo (Selbstaussage)
-----------------	--

5

Richtige Lösung	A
-----------------	---

6

Richtige Lösung	<ul style="list-style-type: none">• Lieblingsfarbe wird als Grund angegeben• identifiziert sich mit dieser Farbe
-----------------	---

7

Richtige Lösung	A
-----------------	---

8

Richtige Lösung	B
-----------------	---

9

Richtige Lösung	E = 1, C = 2, D = 3, B = 4, A = 5
-----------------	-----------------------------------

10

Richtige Lösung	C
-----------------	---

11

Richtige Lösung	A
-----------------	---

12

Richtige Lösung	Richtig: 1,3,4 Falsch: 2, 5
-----------------	--------------------------------

13

Richtige Lösung	B
-----------------	---

14

Richtige Lösung	Passt: 2, 4 Passt nicht: 1, 3
-----------------	----------------------------------

15

Richtige Lösung	A: Z. 44 B: Z. 77 C: - D: Z. 88 E: Z. 106 F: --
-----------------	--

16

Richtige Lösung	Z. 55-58: A, C Z. 104-106: E, G Z. 108-111: B, D, F
-----------------	---

17

Richtige Lösung	C
-----------------	---

18

Richtige Lösung	Richtig: 1,4 Falsch: 2, 3, 5
-----------------	---------------------------------

19

Richtige Lösung	Z. 1-18: C Z. 19-25: E Z. 35-42: A Z. 69-78: D Z. 80-106: F
-----------------	---

20

Richtige Lösung	Richtig: 1, 3, 6 Falsch: 2, 4, 5
-----------------	-------------------------------------

21

Richtige Lösung	Z. 19
-----------------	-------